

B e s c h l u s s v o r l a g e

**TOP: Investitionspakt zur energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur
hier: Antragstellung für drei Maßnahmen**

Vorgesehene Beratungsfolge:

Hauptausschuss

Termine:

18.08.2008

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende Maßnahmen Anträge auf Förderung im Rahmen des Investitionspakts zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur zu stellen:

1. Energetische Teilerneuerung der Schützenhalle Lüdenscheid, wobei die Stadt Lüdenscheid einen Eigenanteil von einem Drittel der förderfähigen Kosten übernimmt
2. Energetische Sanierung der Grundschule Adolf-Kolping-Schule
3. Energetische Sanierung der Grundschule Lösenbach

Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Antragstellung sind noch keine finanziellen Auswirkungen verbunden. Diese können erst nach Bewilligung sowohl in der Höhe als auch im Zeitraum festgelegt werden.

Begründung:

Investitionspakt 2008 zur energetischen Modernisierung

Aufgrund einer von der Bundesregierung ausgehenden Initiative wurde eine Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung geschlossen, um den schlechten energetischen Zustand in Schulen, Sporthallen, Kindergärten und sonstigen sozialen Einrichtungen in den Kommunen zu verbessern. Jeweils 200 Mio € werden von Bund und Land zur Verfügung gestellt, weitere 200 Mio € müssen die Kommunen als Eigenanteil bereitstellen.

Gefördert werden dabei insbesondere Kommunen, denen es aus eigener Kraft nicht oder nur sehr schwer möglich ist, eine umfassende Gebäudesanierung energetisch ungünstiger Gebäude zu finanzieren. Daher erfolgt eine Förderung nur an Kommunen mit einem ausgewiesenen Städtebauförderungsgebiet oder mit angespannter Haushaltslage, d.h. dass diese zumindest ein Haushaltssicherungskonzept haben müssen. Der Zeitrahmen für die Beantragung ist sehr knapp; die Anmeldungen müssen bis zum 30.08.2008 bei der Bezirksregierung vorliegen.

Da die Stadt Lüdenscheid in 2008 einen nicht ausgeglichenen Haushalt aufweist, bietet sich hier die Gelegenheit, Gebäude mit einem schlechten energetischen Zustand mit einer Förderung von 2/3 der erforderlichen Investitionen umfassend zu sanieren. Hierfür bieten sich insbesondere folgende Schulen an:

- Adolf-Kolping-Schule
- Grundschule Lösenbach

Aufgrund der noch vor Abschluss des Investitionspaktes gemeinsam mit der Uni Siegen gestarteten energetischen Untersuchung der Adolf-Kolping-Schule war es möglich, sehr schnell auf den Investitionspakt zu reagieren und eine entsprechende Planung aufzustellen. Das Team um Prof. Höfler, Fachbereich Architektur – Städtebau, wurde aufgrund der guten und professionell aufbereiteten Ergebnisse auch mit der Planung der Maßnahmen für die Grundschule Lösenbach beauftragt. Die antragsreifen Unterlagen werden zum 15.08.2008 übergeben.

Weiterhin soll die Lüdenscheider Schützenhalle energetisch saniert werden. Als Besonderheit des o.g. Programms können auch Begegnungsstätten und Veranstaltungsräume, die nicht der Stadt gehören, saniert werden. Die Stadt tritt hierbei als Antragsteller auf und muss mindestens 10 % der Baumaßnahme aus eigenen Mitteln finanzieren. Ein entsprechender Antrag der Lüdenscheider Schützengesellschaft sowie eine umfassende Planung der erforderlichen Maßnahme durch das Architekturbüro Rüdiger Wilde liegen vor.

Darstellung der Maßnahmen

Die energetische Sanierung der einzelnen Gebäude ist wie folgt vorgesehen:

Adolf-Kolping-Schule

Diese Schule ist in einem energetisch schlechten Zustand, so dass für dieses Jahr bereits Haushaltsmittel für die Fassadensanierung eingestellt wurden, die aufgrund des Investitionspakts nun zurückgestellt werden.

Kernpunkt der Sanierung ist die Dämmung des Gebäudes. Zur Ausführung kommen dabei Techniken wie Hohlkammerabsorber, die Sonnenergie in Heizenergie umsetzen, und vorgesetzte Fenster, womit ein kompletter Fensteraustausch vermieden wird. Weiterhin sollen die übrigen Gebäudeteile nachgedämmt werden und die verschiedenen Gebäudeteile in neue Zonen aufgeteilt werden. Mit diesem Konzept werden sowohl die vorhandene Außenenergie als auch die internen Wärmequellen für eine ausgeglichene Klimatisierung des Gesamtgebäudes so geschickt genutzt, dass das Gebäude sich quasi selbst heizt. Eine Behelfsheizung wird nur noch für extreme Kältetage vorgehalten.

Die Kosten dieser Lösung betragen nach einer Kostenschätzung der Uni Siegen, Prof. Höfler, ca.

1.087.000 €, wobei jährliche Heizkosten von z.Z. 31.800 € (Schätzung für 2009) eingespart werden.

Grundschule Lösenbach

Für die Grundschule Lösenbach war mittelfristig ebenfalls eine Fassadensanierung geplant. Bei der Sanierung ist ein ähnliches Konzept wie bei der Adolf-Kolping-Schule vorgesehen: vorhandene Außen- und Innenwärme wird für die Klimatisierung des Gebäudes genutzt. Zusätzlich soll der Erhalt des Lehrschwimmbeckens auf einem einerseits modernen und andererseits energetisch kostengünstigen Stand gesichert werden.

Aufgrund der anderen Bausubstanz und des vorhandenen Schwimmbades sind hier jedoch gebäude-spezifische Maßnahmen erforderlich; diese werden von dem Team um Prof. Höfler derzeit noch erarbeitet. Eine erste grobe Kostenprognose geht von Gesamtkosten von 2.040.000 € aus, wobei zuverlässige Zahlen erst Mitte August vorgelegt werden können. Die erwarteten Einsparungen für Heizkosten liegen bei ca. 61.000 € pro Jahr (Schätzung für 2009).

Schützenhalle

Für die Schützenhalle ist eine umfassende energetische Sanierung geplant, die den Energieverbrauch um 50 % reduzieren soll. Dies soll durch den Einbau von Isolierverglasung als innen vorgesezte Fensterkonstruktion, Einbau einer Schutzverglasung von Außen, Dämmung des Gebäudes und dem Einbau einer Gasbrennwertheizung und einer Fußbodenheizung erreicht werden.

Die förderfähigen Kosten betragen nach der Planung des Architekturbüros Wilde 1.348.877,85 €, wobei ein Zuschuss durch Bund und Land von bis zu 899.251,90 € möglich ist. Die Lüdenscheider Schützengesellschaft sieht sich aufgrund der eigenen finanziellen Situation, die insbesondere durch die umfangreiche Instandsetzungsarbeiten der letzten Jahre geprägt ist, nicht in der Lage, einen Eigenanteil aufzubringen und beantragt die Übernahme des kompletten Eigenanteils von 449.625,95 € durch die Stadt Lüdenscheid.

Finanzierung und Wirtschaftlichkeit

Insgesamt ergibt sich folgende Kostensituation:

	Gesamtkosten	Anteil Förderung	Eigenanteil
Adolf-Kolping-Schule	1.087.000,00 €	724.666,67 €	362.333,33 €
Grundschule Lösenbach	2.040.000,00 €	1.360.000,00 €	680.000,00 €
Schützenhalle	1.348.877,85 €	899.251,90 €	449.625,95 €
Summe	4.475.877,85 €	2.983.918,57 €	1.491.959,28 €

Der Eigenanteil der Stadt für die drei Maßnahmen beträgt somit ca. 1,5 Mio €. Der auf die beiden Schulbaumaßnahmen entfallende Anteil kann nach Auskunft der Bezirksregierung auch durch die Schulpauschale gedeckt werden.

Bei der Betrachtung der Wirtschaftlichkeit der vorgesehenen Maßnahmen kann die Schützenhalle nicht bewertet werden, da die Stadt Lüdenscheid nicht Nutznießer der Einsparungen ist.

Bei den Schulen ergibt sich eine Refinanzierung der Maßnahme über einen Zeitraum von ca. 33 Jahren, bezogen auf die Gesamtkosten. Die zu erwartenden Preissteigerungen im Energiebereich ab 2010 und die ohnehin erforderlichen Fassadenarbeiten sind dabei aber noch nicht berücksichtigt, dürften den Amortisationszeitraum aber noch merkbar verringern. Damit sind die Maßnahmen bei einem Abschreibungszeitraum von ca. 50 Jahren als wirtschaftlich anzusehen. Bezieht man die zu erwartenden Einsparungen nur auf den zu leistenden Eigenanteil, verkürzt sich die Amortisationszeit auf 11 Jahre, so dass die beiden Schulbaumaßnahmen hoch rentierlich sind.

Die förmliche Bereitstellung der Mittel ist erst nach entsprechender Antragsbewilligung durch das Land erforderlich; diese soll voraussichtlich Ende November 2008 vorliegen. Diese Bewilligung wird die Höhe der anerkannten förderfähigen Mittel und die daraus resultierenden Zuschüsse sowie den Zeitraum der Ausführung bzw. des Mittelzuflusses festlegen.

Bewertung

Ziel des Investitionspakts ist es, den Investitionsstau in Schulen, Kindertagesstätten, Mehrzweckhallen und sonstigen Gebäuden der sozialen Infrastruktur abzubauen und vor allem die Umweltbelastung, insbesondere den CO²-Ausstoß zu verringern. Eine rein monetäre Betrachtungsweise, die für sich schon zu einer positiven Einschätzung kommt, greift daher zu kurz.

Mit der Adolf-Kolping-Schule und der Grundschule Lösenbach werden zwei Schulen mit hohem Instandhaltungsstau auf einen modernen energetischen Stand gebracht. Beide Standorte sind in der langfristigen Schulpolitik unumstritten, so dass mit der Sanierung auch eine langfristige Investition erfolgt. Bei der Schützenhalle wird der langfristige Erhalt des größten Veranstaltungsgebäudes in Lüdenscheid und der Erhalt eines bedeutenden Denkmals gesichert.

Neben dem eigenen, direkt spürbaren Nutzen für die Betreiber der Gebäude haben solche Maßnahmen aber auch Signalwirkung auf die heimische Bevölkerung und das heimische Handwerk. Die Wichtigkeit der energetischen Sanierung von Gebäuden und damit der Erhalt von Ressourcen und Verringerung der Umweltbelastung wird damit von der Öffentlichen Hand auch vorgelebt.

Lüdenscheid, den August 2008

Dzewas